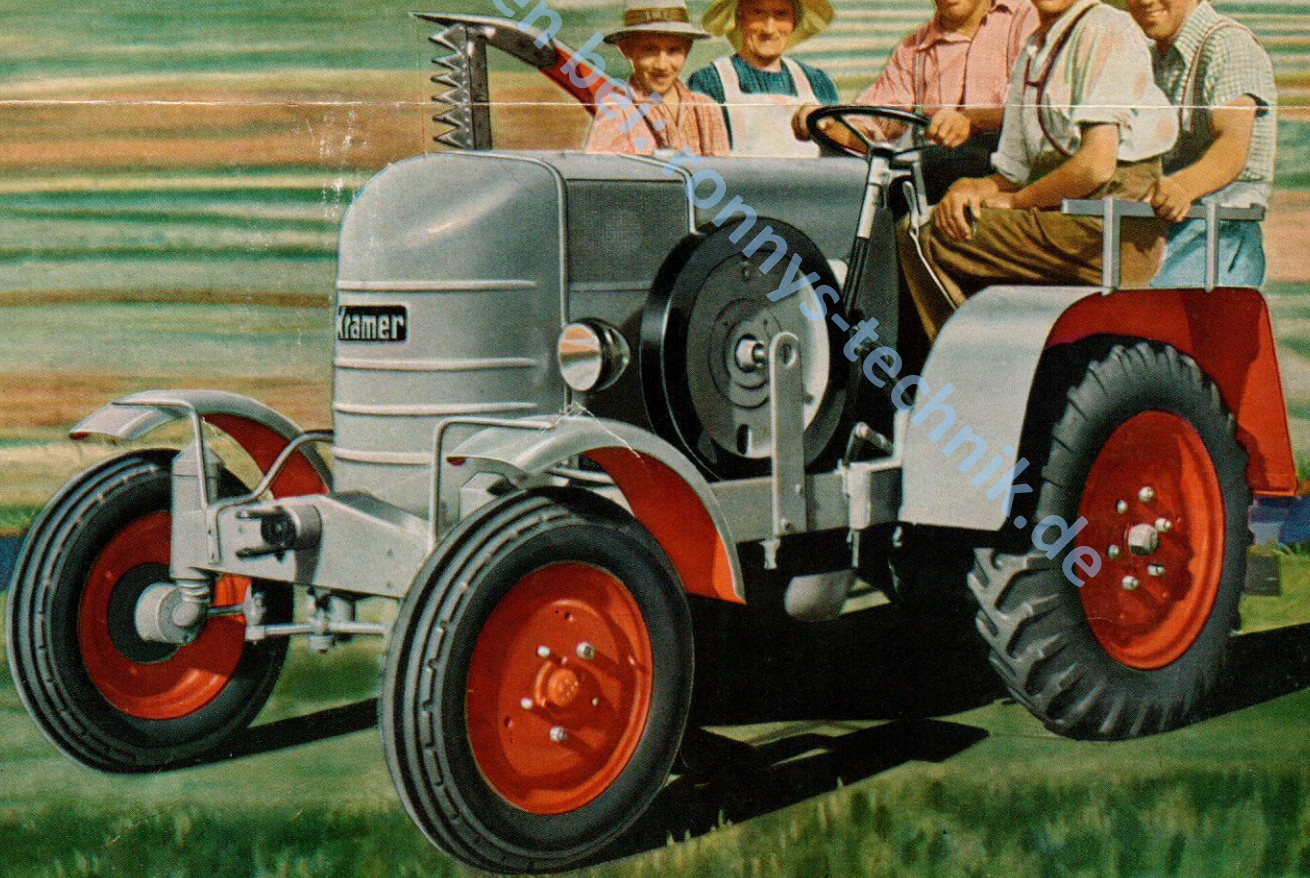


Kramer

Das Jubiläumsmodell



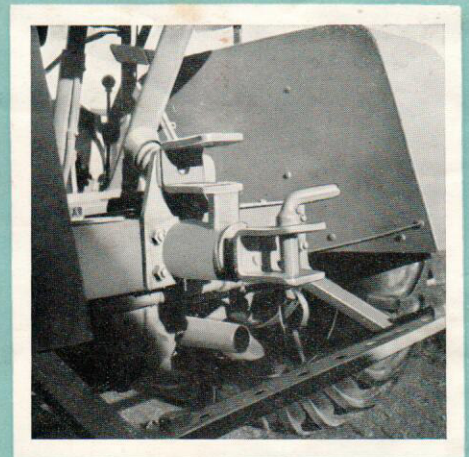
Der Alleschaffer



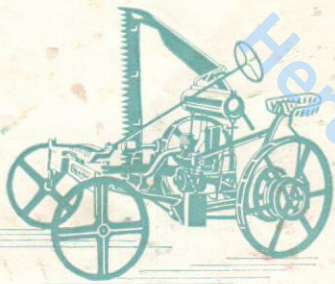
1



2



3



25 Jahre sind vergangen, seitdem der erste

Kramer-Kleinschlepper

kombiniert mit Motormäher

vor einem kritischen Publikum der ersten Prüfung und Begutachtung ausgesetzt war, welche zunächst mehr Kopfschütteln als Erkenntnis einbrachte. Aber das Interesse der Fachwelt war geweckt worden, und aus dem Kopfschütteln wurden Staunen, Anerkennung und Erfolg

Der Kreis der Freunde des Kramer-Kleinschleppers vergrößerte sich schnell über Nachbardörfer und Landschaften und machte den „Kramer“ zu einem Begriff im Süden, Norden, Osten und Westen Deutschlands und über seine Grenzen hinaus. Ursprünglich als Motormäher geschaffen, wurde er mehr und mehr auch für Zugleistungen in Anspruch genommen und ersetzte damit bald das Gespann. Mit der Übersetzung der Motorkraft auf Zapfwelle und Riemenscheibe entwickelte er sich zur Kraftzentrale und so wurde aus vielseitiger Leistung der

Kramer-Allesschaffer

der bis heute als vieltausendfach bewährter Pionier unter den Bauernschleppern seine führende Stellung behauptet hat. 25jährige enge Verbindung zwischen bäuerlichem Betrieb, Konstruktionsbüro und Werkstatt, 25jährige ständige Überprüfung und Auswertung auftretender Schäden, gaben dem Kramer-Schlepper seine jetzige, in diesem Prospekt beschriebene Vollkommenheit in Leistung, vielseitiger Verwendbarkeit, Materialgüte und Formschönheit. So wurde der „Kramer“ zu der heute in bestem Ruf stehenden Universalmaschine, die den Bauernbetrieb rentabler gestaltet, weil sie die Landarbeit vereinfacht und erleichtert und dadurch den Ertrag steigern hilft.

Der fortschrittliche Landwirt ist heute über Zweck- oder Unzweckmäßigkeit der Technisierung seines Betriebes nicht im Zweifel. Er weiß, welche Landmaschine ihm betriebswirtschaftlichen Nutzen bringt, aber gewissenhaft wird er vor dem Kauf Rentabilität und Fabrikat prüfen.

Das Kramer-Jubiläumsmodell stellt sich vor!



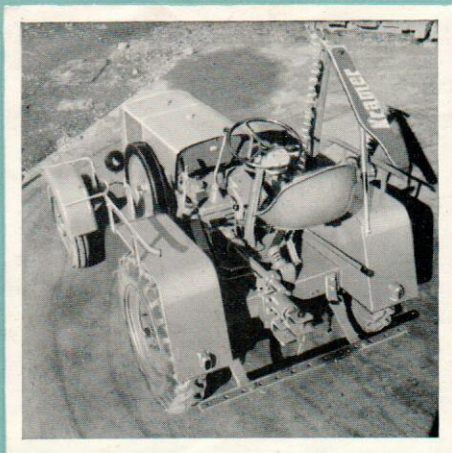
10



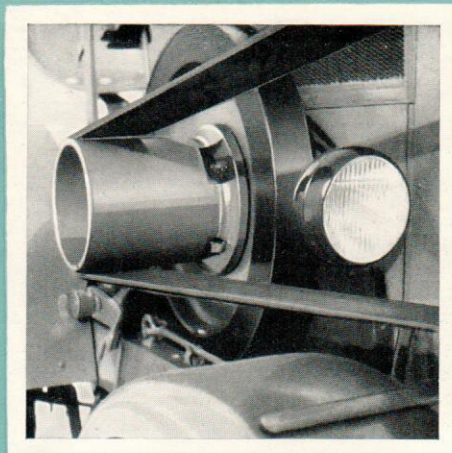
11



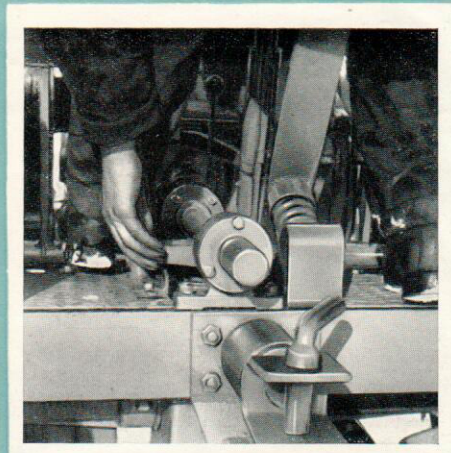
12



④



⑤



⑥

Alle drei Kramer-Schlepper-Typen, K12 Th, K22 Th und K28 sind zum Jubiläumsjahr in neuem Gewand und mit wesentlichen Verbesserungen herausgekommen. In diesem Prospekt sind K12 Th und K22 Th, ihrer äußeren Ähnlichkeit wegen, gemeinsam berücksichtigt, während über den K28 ein Sonderprospekt Aufklärung gibt.

Die Jubiläumsmodelle K12 Th und K22 Th wurden konstruiert und gebaut für bäuerliche Klein- und Mittelbetriebe, deren Anforderungen sie mithin in hervorragender Weise erfüllen. Auch bei diesen 11/12 und 20/22 PS Dieselschleppern ist die Rahmenkonstruktion, die sich in ihrer Stabilität schon bei den vorausgegangenen Bauarten so vorzüglich bewährt hat, beibehalten worden. Dem allgemeinen Bedürfnis für bequeme Mitnahme von 4 Personen ist wieder dadurch Rechnung getragen, daß die Kotflügel als durch Rückenlehne gesicherte Sitze ausgebildet wurden (siehe Titelfeld). Die Beliebtheit dieser Kramer-Bauart ist allgemein geworden. Eine im Drehpunkt gelagerte und dadurch sehr bewegliche Vorderachse läßt im Bild ① eindeutig die Vorteile erkennen: Der hochgelagerte Drehpunkt verhindert wesentlich ein Kippen am Hang. Das Wenden auf unebenem Gelände und an Querhängen wird dadurch ungefährlich. Durch Einzelrad-Federung werden diese Vorzüge noch erhöht. Vermittels Lenkbremse wird das Wenden auf kleinstem Raum ermöglicht, was bei der Feldarbeit besonders wichtig ist ②. Die Anhäng-Vorrichtungen, vorn einfach und hinten doppelt ③, werden ergänzt durch die breite Anhängeschiene für alle Arten von Ackergeräten ④. Die Jubiläumsmodelle können beide mit 4- oder 5-Gang-Getriebe ausgerüstet werden, besitzen gute Zugänglichkeit zum Motor durch abnehmbare Haube und ermöglichen volle Kraftentnahme direkt am Motor ⑤ zum Antrieb von Dreschmaschinen, Sägen usw. Gleichmäßige Drehzahl garantieren Regler und große Schwungmasse am Motor. Zur Kraftübertragung auf die Anhängegeräte dient die Zapfwelle (internationale Normung). Sie ist auf Bild ⑥ ersichtlich, wo auch die Betätigung der Differentialsperr (die auch auf schmierigem Gelände die notwendige Kraftübertragung auf beide Hinterräder garantiert) gezeigt wird. Alle Schalthebel sind so angebracht, daß die Bedienung keine Mühe macht. Als Beispiel zeigt Bild ⑦ die handliche Anbringung des Drehzahlreglers am Lenkrad mit kombiniertem Signalknopf. Eine Verbesserung bildet auch die neuartige Thermosyphon-Kühlung. Griffbereit sind Werkzeug und Zubehörteile untergebracht ⑧. Die untere Bildreihe gibt einen Überblick über einen Teil der vielseitigen Einsatzmöglichkeiten des Alleschaffers. Bild ⑩ und ⑪ zeigen ihn mit dem Pflug, Bild ⑫ mit dem Kartoffelroder, Bild ⑬ beim Mähen mit dem angebauten Mähwerk (siehe auch Bild ⑭). Auf Bild ⑮ wird der Bindemäher gezogen und durch Zapfwelle betätigt, während Bild ⑯ ihn vor der Scheibenegge zeigt. Die günstige Schwerpunktlage verhindert ein Aufbäumen des Alleschaffers selbst bei größter Last und stärkster Steigung, Bild ⑰ und ⑱.



⑬



⑭



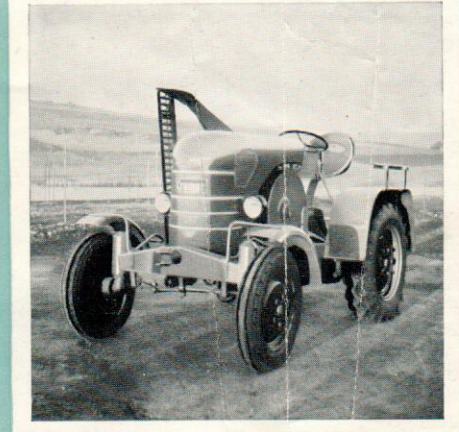
⑮



7



8



9

Technische Einzelheiten

Bild 9 zeigt als einziges das Jubiläumsmo-
 dell vom Typ K 12 Th. / Technische Einzelheiten, soweit sie von denen des K 22 abweichen, siehe unten.

K 22 Th

- Motor:** Viertakt-Einzylinder, 20/22 PS. Leistung bei regulierbarer Drehzahl von 350-1500 U/min.
- Getriebe:** Wahlweise 5-Gang mit Zapfwelle oder 4-Gang ohne Zapfwelle, Kugelschaltung (Rückwärtsgang und Leerlauf).
- Geschwindigkeit:**
- | | |
|------------------|------------------|
| 5-Gang-Getriebe | 4-Gang-Getriebe |
| 1. Gang 3,3 km/h | 1. Gang 3,3 km/h |
| 2. Gang 5,4 " | 2. Gang 5,7 " |
| 3. Gang 7,5 " | 3. Gang 10,0 " |
| 4. Gang 11,9 " | 4. Gang 18,0 " |
| 5. Gang 20,0 " | R.-Gang 2,7 " |
| R.-Gang 4,5 " | |
- Zapfwelle:** Drehzahl 540 U/min. abschaltbar.
- Bremsen:** Mech. Fußbremse als Lenkbremse, feststellbare Handbremse.
- Lenkung:** Zahnradlenkung, Wenderadius am inneren Rad, 1 m ohne Lenkbremse und 0,4 mit Lenkbremse.
- Kupplung:** Einscheibenkupplung.
- Differentialsperre:** Ermöglicht Fortkommen in schwierigem Gelände.
- Kühlung:** Thermosyphon-Umlaufkühlung.
- Unterbau:** Kräftiger Rahmen aus Profilmaterial für hohe Beanspruchung.
- Gewicht:** Einschl. kompl. Mähwerk 1650 kg.
- Zugkraft:** Etwa 15 Tonnen auf fester, ebener Straße.
- Bereifung:** Vorn 5.50 x 16 Luftreifen, hinten 8.00 x 20 Schlepper-Ackerluft.
- Brennstoff:** 180 g Dieselkraftstoff pro PS/std.
- Abmessungen:**
- | | | | |
|-------------|----------|--------------|---------|
| Gesamtlänge | 2820 mm, | Gesamtbreite | 1450 mm |
| Gesamthöhe | 1440 mm, | Spurweite | 1250 mm |
| Radstand | 1800 mm, | Haubenhöhe | 1280 mm |

- Federung:** Vorderrad-Einzelfederung.
- Drehzahlregler:** Komb. mit Signalknopf, Kontroll-Licht, Sicherungskasten und Lichtschalter am Lenkrad.
- Riemen-scheibe:** 200 mm Ø, Kraftabnahme direkt vom Motor in voller Motorleistung.
- Messer-balken:** 4 1/2 Fuß, rechtsschneidend.
- Boden-freiheit:** 350 mm unter den Achsen, 250 mm unter der Mitte.
- Anhänge-vorrichtg.:** Vorn einfache, hinten doppelte Anhängösen mit Aufsattelvorrichtung.
- Kotflügel:** Mit unfallsicherer Sitzgelegenheit für 4 Personen.
- Elektr. Ausrüstg.:** Lichtmaschine 6 Volt, 75 Watt, 2 Scheinwerfer, Rücklicht, Signalhorn, Batterie.

K 12 Th

- Motor:** Viertakt-Einzylinder 11/12 PS Leistung bei regulierbarer Drehzahl von 350-1500 U/min.
- Bereifung:** Vorn 5.00 x 16 Luftreifen, hinten 8.00 x 20 Schlepper-Ackerluft.
- Geschwindigkeit:**
- | | |
|------------------|------------------|
| 4-Gang-Getriebe | 5-Gang-Getriebe |
| 1. Gang 2,7 km/h | 1. Gang 2,8 km/h |
| 2. Gang 4,8 " | 2. Gang 4,6 " |
| 3. Gang 8,3 " | 3. Gang 6,4 " |
| 4. Gang 15,0 " | 4. Gang 10,0 " |
| | 5. Gang 15,0 " |
| R.-Gang 2,2 " | R.-Gang 3,8 " |
- Gewicht:** Einschl. kompl. Mähwerk 1450 kg
- Zugkraft:** 8-10 Tonnen auf fester, ebener Straße.
- Alle anderen Einzelheiten wie bei K 22 Th



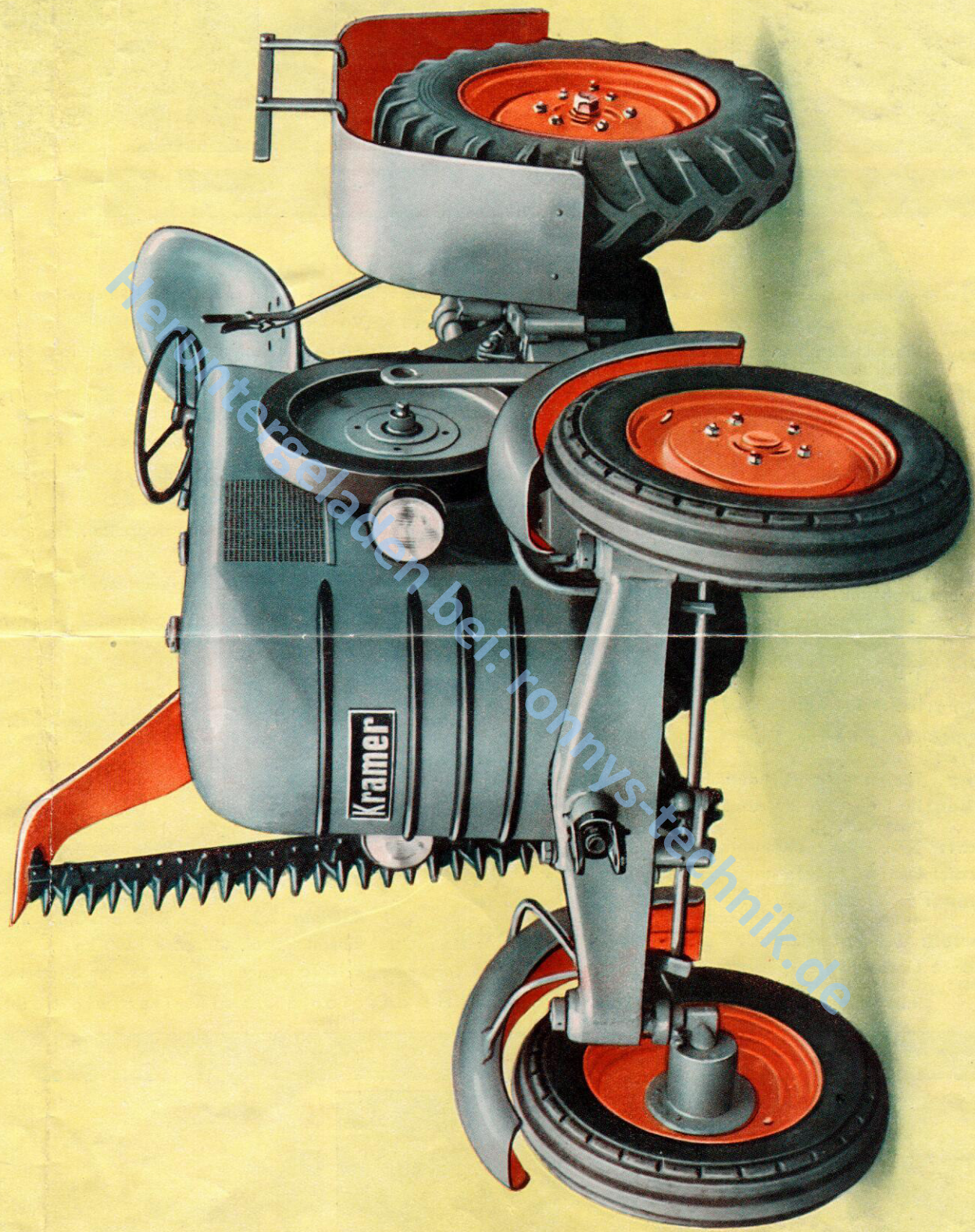
16



17



18



Kramer „Der Alleschaffer“ Jubiläumsmodell Typ K22 Th

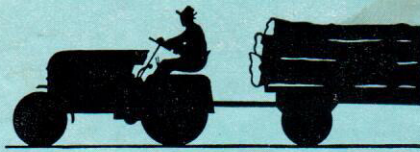
Vielseitige hervorragende Bewährung in der Landwirtschaft machte den Kramer zu einem Begriff!



Als Gespann

verrichtet der Alleschaffer mühelos alle bisher vom Pferdegespann geleistete umfangreiche Feldarbeit!

Seine Anhängervorrichtungen sind eingerichtet für Anbau- und Anhängegeräte. Er zieht: Pflug, Egge, Sämaschine, Kultivator, Walze, Grubber, Bindemäher, Kartoffelroder und Wender und ist dabei in Leistung und Sparsamkeit unerreicht.



Als Zugmaschine

wird der Alleschaffer das ganze Jahr über für Feld-, Straßen-, Hof- u. Waldarbeiten benötigt.

Seine kraftvollen Leistungen werden begünstigt durch seine hervorragende Schwerpunktage, die jegliches Aufbäumen des Schleppers auch bei größter Last und stärkster Steigung verhindert.



Als Gespann und Antriebskraft

leistet er eine Doppelarbeit auf Hof u. Acker, die jedem Landwirt größten Nutzen bringt.

Die angebaute genormte Zapfwelle betätigt: Bindemäher, Kartoffelroder, Graszettler und andere landwirtschaftliche Geräte.



Als Beförderungsmittel

auf dem 5 Personen unfallsicher Platz haben, ist er einmalig u. darum außerordentlich beliebt

Die Kotflügel sind als bequeme Mitfahrersitze mit Rückenlehne ausgebildet. – Eine gesetzl. geschützte Kramer-Konstruktion!



Als Motormäher

tritt seine zeitsparende und ausdauernde Schaffenskraft augentäglich in Erscheinung.

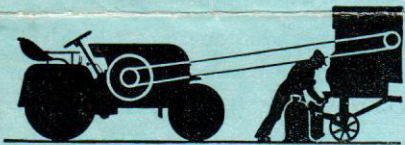
Das seitlich angebrachte Mähwerk ist in drei verschiedenen Schnittarten lieferbar und kann in kürzester Zeit abgenommen werden. Durchschnittl. Arbeitsleistung des Motormähers: 1 ha/Std. Für saubere Mäharbeit in sämtlichen Arbeitsgängen garantiert die Eigenart des Messerantriebes.



Als Waldarbeiter

erspart er den Einsatz zahlreicher Arbeitskräfte, weil ihm die schweren Arbeiten zufallen.

Eingerichtet für die Anbringung einer Seilwinde mit 50 m Seil, zieht er die schwersten Stämme im schwierigsten Gelände und hilft auch beim Fällen der Bäume, sowie beim Transport an steilen Hängen.



Als Kraftzentrale

ersetzt er den Motor u. bietet somit eine weitere Vereinfachung des bäuerlichen Betriebes.

Er spendet die Antriebskraft für Dreschmaschinen, Sägen, Pumpen und Lichterzeugung, aber auch für sämtliche anderen Maschinen in Forst und Landwirtschaft.



Als Pumpstation

dient er der Schädlings-Bekämpfung in Rebkulturen und Obstplantagen.

Mit der Anbringungsmöglichkeit der Baum- und Rebspritzpumpe (Berieselungs- und Entwässerungspumpe) ist das Tätigkeitsgebiet des Alleschaffers noch nicht abgeschlossen, denn

über seine eigentliche Bestimmung für den bäuerlichen Betrieb hinaus, kommt er mehr und mehr auch in anderen Erwerbszweigen zum Einsatz. Seine vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten durch Zapfwellen- und Riemenscheibenantrieb, durch Pumpen- und Seilwindenanbringung, haben ihn im Bau- und Transportgewerbe, in Steinbruch-, Kies- und Ziegeleibetrieben, im Weinbau, in Hopfenanlagen und Baumschulen, bei Drainage-, Hebe- und Ladearbeiten zu einer Hilfe werden lassen, die besonders dort, wo kein Stromanschluß vorhanden ist, außerordentlich geschätzt wird. Es sei nur erwähnt das Antreiben von Lade- und Entlademaschinen, von Feuerlöschpumpen, von Luftpumpen und Kompressoren für Farbspritzanlagen, Austrocknungsanlagen für Neubauten, für Gesteinsbohrarbeiten, Preßluftschlämmer usw.

Die Vorteile, die in seinen vielfachen Leistungen liegen, brachten dem Alleschaffer viele Freunde!



Maschinenfabrik Gebr. Kramer GmbH. Gutmadingen (Baden)

Älteste deutsche Spezialfabrik für kombinierte Kleinschlepper und Motormäher
Fernruf: Geisingen 18 u. 19

Preisliste gesondert

Vertreter: